



Kloiber GmbH

Petershausen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen Wirtschaftsbericht

Unternehmensstruktur, Geschäftstätigkeit

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Kloiber GmbH ist die Durchführung von Containertransporten im erlaubnispflichtigen Güterverkehr. Neben konventionellem Nah- und Fernverkehr national und international hat sich die Gesellschaft auf Vor- und Nachläufe im kombinierten Verkehr an allen bayerischen Umschlagterminals spezialisiert.

Außerdem betreibt die GmbH eine freie Tankstelle mit eigenen Zapfsäulen, Waschanlage und zusätzlich diversen Waschplätzen sowie Shop in Petershausen.

An einem zweiten Standort in München, in unmittelbarer Nähe zum Umschlagbahnhof, bietet die Gesellschaft auf angemieteten Flächen sämtliche Depot-Dienstleistungen für fast alle Reedereien an. Dieser Standort wurde durch Befestigung der Freiflächen, Bau eines Bürogebäudes sowie von GVZ-Halle und LKW-Waschhalle von der Gesellschaft gestaltet. Auch eine öffentlich zugängliche LKW-Tankstelle wurde errichtet.

Die Gesellschaft unterhält noch eine dritte Niederlassung in Gersthofen. Hier besteht ein Depot mit Container-Werkstatt, LKW-Waschanlage und Bürogebäude sowie eine LKW-Tankstelle (öffentlich zugänglich).

Unter dem Namen "Dein Depot" bieten wir an den Standorten Petershausen, Augsburg und München-Unterschleißheim Self-Storage-Seecontainer zur lang- und kurzfristigen Miete für Privat- und Gewerbekunden an.

Unser Unternehmen ist nach DIN ISO 9001:2000 zertifiziert und außerdem als Entsorgungsfachbetrieb anerkannt, sowie zum Transport von Sprengstoff befähigt.

Geschäftsverlauf

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Nach dem Einbruch im Vorjahr erholte sich die deutsche Wirtschaft trotz andauernder Pandemie und Lieferengpässen (MAN, BMW), wenngleich die Wirtschaftsleistung des Vorkrisenniveaus noch nicht wieder erreicht hat. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahr 2021 (preisbereinigt) um 2,7 Prozent höher als im Jahr 2020. Laut Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 14.01.2022 hat sich die Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 in fast allen Wirtschaftsbereichen gegenüber dem vorangegangenen Krisenjahr erhöht. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe sei deutlich um 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Auch die meisten Dienstleistungsbereiche hätten gegenüber 2020 merkliche Zuwächse verzeichnet. So habe die Wirtschaftsleistung der Unternehmensdienstleister, zu denen Forschung und Entwicklung, Rechts- und Steuerberater sowie Ingenieurbüros zählen, um 5,4 Prozent zugenommen. Im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe sei das Wirtschaftswachstum aufgrund der anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen mit einem Plus von 3,0 Prozent etwas verhaltener ausgefallen. Lediglich im Baugewerbe, in dem die Corona-Pandemie im Jahr 2020 keine sichtbaren Spuren hinterlassen hatte, sei die Wirtschaftsleistung 2021 gegenüber 2020 leicht um 0,4 Prozent zurückgegangen.

Der ifo-Geschäftsklimaindex ist im April 2020 aufgrund der Corona-Krise auf den historischen Tiefstand von 75,5 Punkten gefallen, der Durchschnittswert im Jahr 2020 betrug 89,3 Punkte. Im Jahr 2021 hellte sich die Stimmung unter den Unternehmen auf, der Geschäftsklimaindex stieg auf 97,3 Punkte. Zu Beginn des Jahres 2022 verbesserte sich die Stimmung weiter, brach dann durch den Krieg in der Ukraine jedoch wieder ein, der Durchschnittswert des Jahres lag bis Juni bei 93,8 Punkten.

Entwicklung der Branche

Güterverkehr und Logistik

Während sich die Umsätze bei den Speditionen, dem Frachturnschlag und den Post-, Kurier und Expressdiensten deutlich positiv entwickelten, stagnierte die Umsatzentwicklung bei der Lagerei und der Güterbeförderung im Straßenverkehr im Jahr 2021. Die Fahrleistung der deutschen LKWs, die überwiegend im EU-Binnenverkehr tätig sind, war im Jahr 2020 marginal - um 0,2% - zurückgegangen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 hat die Fahrleistung aber bereits wieder um 2% zugenommen.



Die Ertragslage in der Güterverkehr- und Logistikbranche hat sich gemäß der aktuellen Kostenstrukturstatistik bis einschließlich 2019 relativ stabil entwickelt. Im Jahr 2019 belief sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in der Gesamtbranche auf 12,6% des Bruttoproduktionswertes. Dies hat sich 2020 und 2021 verschlechtert. Im Lauf des Jahres 2022 ist eine Erholung zu erwarten.

Tankstellen

Der rapide Ölpreisverfall und die stark gesunkene Mobilität der Bevölkerung während der Corona-Pandemie stoppten das dynamische Wachstum der Tankstellen im Jahr 2020. Auch der Start ins Jahr 2021 war weiterhin stark geprägt von der Pandemie. Seit Mitte April 2021 steigen die Mobilitätszahlen wieder an und im März konnten die Unternehmen ein deutliches Plus im Vergleich zu den Vormonaten erzielen.

Einschätzung der Unternehmensleitung

Trotz der schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen konnten Umsatz und Absatz weiter gesteigert werden.

Der Umsatzanstieg ist zurückzuführen auf:

- höhere Absatzmengen
- steigende Verkaufspreise

Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt Investitionen in einem Gesamtumfang von EUR 4.210.921,68 durchgeführt.

Diesen Investitionen stehen Abschreibungen in Höhe von EUR 3.161.541,23 und Abgänge in Höhe von EUR 56.289,00 gegenüber.

Den Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit bildete der Ausbau/Ersatz des Fuhrparks.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte weitgehend aus Eigenmitteln.

B. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Kloiber GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2021 insgesamt positiv entwickelt.

1. Ertragslage

Im Verlauf des Berichtsjahrs konnten wir unsere Wettbewerbsposition stabil halten.

Der Jahresüberschuss erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 94,99% von 1.503.500,63 EUR auf 2.931.628,87 EUR.

Die Umsatzerlöse stiegen von 52.208.897,92 EUR um 31,11 % auf 68.452.734,70 EUR.

Die Umsatz- und Auftragsentwicklung ist erfreulich. Nach Umsatzeinbußen im Jahr 2020, die den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie geschuldet waren, konnten wir das stetige Umsatzwachstum der Vorkrisenzeit im Jahr 2021 weiter fortsetzen.

Dabei waren in den einzelnen Bereichen unterschiedliche Entwicklungen zu verzeichnen:

Die Umsätze der Tankstellen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 44,04 %, während die Umsätze aus der Spedition um 23,53% anstiegen. Im Bereich Depot verzeichneten die Umsätze einen geringen Rückgang von 1,85%.

Der Wareneinsatz lag bei 72,98 % bezogen auf den Umsatz (Vorjahr: 69,79 %).

Die Gesamtleistung stieg von 52.321.810,25 EUR um 30,86 % auf 68.469.796,70 EUR.

Die Kostensituation 2021 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr folgendermaßen dar:

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Personalkosten um 590.149,34 EUR gestiegen.

Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus den Neueinstellungen von Personal. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Zahl unserer Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt von 175 auf 186 erhöht.

Die Auftragsvergabe an Subunternehmer und Fremdfirmen wurde im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 29,66 % erhöht.

Insbesondere die gestiegenen Rohöl- bzw. Rohstoffpreise machten sich in unserer Kostenstruktur bemerkbar.



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden insbesondere durch gestiegene Aufwendungen für Wartungskosten von Hard- und Software, Lizenzkosten für das Trackingportal sowie unsere Speditionssoftware beeinflusst. Auch Reparaturen und Instandhaltungen allgemeiner Art trugen zu Kostensteigerung bei. Einen weiteren erheblichen Kostenfaktor stellen die Pachtzahlungen für die Grundstücke in München, Petershausen und Gersthofen dar.

Dank langfristiger Lieferverträge im Bereich des Tankstellengeschäfts wies die Versorgung unserer Kunden mit Kraftstoffen im abgelaufenen Geschäftsjahr zu keinem Zeitpunkt nennenswerte Engpässe auf. Unsere Sparten Containerhandel und Spedition hingegen, hatten mit den Auswirkungen der weltweiten Staus von Containerschiffen und der Verzögerung der Containerschiffahrt sowie des erneuten Aufflommens des Infektionsgeschehens und des darauffolgenden Lockdowns in China zu kämpfen. Doch trotz dieser Widrigkeiten konnten wir auch hier die vereinbarten Liefer- und Beförderungsaufträge erfüllen.

Die rapide anziehenden Energiekosten wurden größtenteils durch Preisgleitklauseln abgefangen, die Anteile dieser Erhöhungen in den übrigen Kostengruppen waren jedoch erheblich und mussten zum Teil durch Preisanpassungen kompensiert werden.

2. Finanzlage

Der nach der indirekten Methode berechnete Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 4.685 und deckt den Cash Flow aus der Investitionstätigkeit mit TEUR -4.089 ab. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrifft die Tilgung von Krediten mit TEUR 2.534, die Zahlungsmittel haben sich demzufolge um TEUR 1.602 vermindert. Die Fähigkeit den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen ist uneingeschränkt vorhanden. Die flüssigen Mittel und kurzfristig realisierbaren Forderungen und Vorräte übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Liquiditätslage unseres Unternehmens war im Berichtsjahr stabil.

Wir rechnen damit, auch künftig unsere finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur zeigen die solide Struktur unserer Unternehmensfinanzierung.

Unsere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten wir im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückführen.

Der Neubau des LKW Parkplatzes in Gersthofen wird zu 80%, absolut EUR 2,3 Mio. durch das BAG gefördert.

Die Investitionen im Berichtsjahr konnten ohne die Aufnahme weiterer Fremdmittel finanziert werden.

Mit einer geordneten Vermögens- und Finanzlage sehen wir eine wesentliche Voraussetzung erfüllt, um auch künftig erfolgreich arbeiten zu können.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme von Kloiber GmbH belief sich zum Bilanzstichtag auf 43.403.704,35 EUR. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr 2020 (41.504.396,11 EUR) um 4,58 % erhöht.

Die Vermögensstruktur ist durch einen Anteil vom Anlagevermögen an der Bilanzsumme von 56,31 % gekennzeichnet.

Unsere flüssigen Mittel umfassen 4,28 %.

4,30 % der Bilanzsumme entfallen auf Vorräte.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich infolge der Umsatzsteigerung.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden teilweise mittels einer Kreditausfallversicherung abgesichert.

Die Investitionsmaßnahmen konnten mit eigenen Mitteln durchgeführt werden und stärken die zukünftige Finanz- und Ertragslage unseres Unternehmens.

Das Unternehmen wird auch künftig seine finanziellen Verpflichtungen erfüllen können.

Die Kapitalstruktur ist durch einen Anteil vom Eigenkapital an der Bilanzsumme von 76,42 % gekennzeichnet.

Eigenkapital und Pensionsrückstellungen haben zusammen einen Anteil von 78,10 % an der Bilanzsumme.

4. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft wird im Einzelnen ausgeführt:

Für das laufende Geschäftsjahr 2022 sind weiterhin steigende Umsatzerlöse zu verzeichnen.



Mit der positiven Umsatzentwicklung wird auch eine weitere Steigerung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbunden sein. Problematisch wird die durch den Ukraine Krieg hervorgerufenen sprunghaften Energiekostensteigerungen schnell auf die Preise umzulegen. Auch der Fahrer-mangel ist ein weiterhin begrenzender Faktor. Zur Sicherung des Personals wurde Mitte 2022 eine deutliche Personalkostensteigerung durch die Einführung einer Anwesenheitsprämie vollzogen. Auch diese muss durch unterjährige Preisanpassungen kompensiert werden.

Wir rechnen dennoch mit einem im Branchenvergleich erfreulichen Ergebnis.

Unsere Kapazitäten waren der in der ersten Hälfte des laufenden Jahres 2022 vollends ausgefüllt und dank langfristiger Vertragsvereinbarungen können wir auch in den Folgemonaten eine hohe Arbeits- und Auftragsauslastung verzeichnen.

Für das Gesamtjahr 2022 erwarten wir eine Umsatzsteigerung von rund 25 % gegenüber dem Vorjahr.

Die erwarteten Umsatz- und Ergebnissteigerungen beruhen im Wesentlichen auf der steigenden Nachfrage unserer Dienstleistungen sowie den von uns vorgenommenen Preiserhöhungen.

Für die kommenden 2 Jahre haben wir Investitionen mit einem Umfang von insgesamt 4 Mio. EUR geplant.

Unsere Investitionstätigkeit wird sich auch auf alternative Antriebskonzepte (H², BEV) konzentrieren.

Die Investitionsmaßnahmen werden überwiegend eigen finanziert.

C. Prognosebericht Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Chancenbeurteilung im Transport - und Logistik Branche:

In wirtschaftlich unsicheren Zeiten lagern Transportunternehmen wie Güterbahnen Frachturnschlagtätigkeiten vermehrt an externe Dienstleister aus, um ihr wirtschaftliches Risiko bzw. ihre Fixkosten zu senken. Dies schafft zusätzliches Umsatzpotential für die Branche und dürfte der Branchenentwicklung in den kommenden fünf Jahren förderlich sein. Erschwerend wirken sich hingegen die Lieferengpässe aufgrund von Staus von Containerschiffen aus. Auch die Entwicklungen an den Häfen, insbesondere in China, haben erheblichen Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg der deutschen Logistikbranche.

Chancen bietet die Digitalisierung für die Logistikbranche. Ihre Zukunft liegt in der Vernetzung sämtlicher Verkehrsabläufe und aller am Transport Beteiligten. Die Nutzung von elektronischen Plattformen bewirkt eine Effizienzsteigerung. Die Einführung des elektronischen Frachtbriefes im September 2021 ist ein weiterer Schritt in Richtung Entbürokratisierung und damit einhergehender Kostenersparnis.

Chancenbeurteilung Tankstellenbranche:

Die Branche ist von einer hohen Wettbewerbsintensität und einem scharfen Preiskampf bestimmt. Eine kontinuierliche Rationalisierung des Tankstellennetzes, Auflagen des Umweltschutzes sowie die steigende Nachfrage nach Elektromobilität haben zu einer geringeren Zahl an Tankstellen geführt. Dabei fanden die Rückgänge vor allem bei den großen Marken statt, dahinter stehen in erster Linie Konsolidierungsbestrebungen, welche ihre kleineren Stationen zugunsten von größeren, effizienteren und moderneren Tankstellen und Shops aufgeben.

Neben den Erträgen aus dem Kraftstoffverkauf sind aktuell besonders die Einnahmen aus dem Shopverkauf und dem Betrieb von Autowaschanlagen entscheidend für die Ertragslage.

Die Corona-Pandemie hat zu einer deutlichen Zunahme des Online-Lebensmittelhandels geführt. Dies könnte zukünftig für rückläufige Shop-Umsätze an den Tankstellen sorgen. Mittels Erweiterung der Serviceangebote, wie beispielsweise Kundenbindungsrabatte, Tankservice oder Lottoannahmestellen kann eine stärkere Kundenbindung erreicht werden.

Die politische Ausrichtung auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit setzt die Branche unter Druck, bietet aber auch Chancen. Die Umrüstung auf Ladesäulen und die Nutzung vorhandener Parkplätze bieten umfassende Möglichkeiten für Batterieladestationen. Im Bereich der Kraftstoffe werden bleifreies Benzin, Bio-Diesel, Erdgas-basierte Kraftstoffe, LNG als emissionsarme Dieselvariante für schwere LKW oder synthetischer Dieselmotorkraftstoff aus Erdgas angeboten.

Die Ölpreisvolatilität ist sowohl mit Beschaffungs- als auch mit Absatzrisiken verbunden.

Eine Prognose der zukünftigen Geschäftsentwicklung für die Kloiber GmbH vor dem Hintergrund der bekannten konjunkturellen Entwicklung erscheint schwierig. Unvorhersehbare, nicht vom Unternehmen zu beeinflussende Entwicklungen und Risiken erschweren eine Prognose zusätzlich. Hier denken wir insbesondere an die anhaltenden wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, den Russland-Ukraine-Konflikt und den rasanten Anstieg der Energiepreise.

Dennoch scheint es uns aus heutiger Sicht realistisch in dem kommenden zwei Jahren mit einer weiteren Umsatz- und Ertragssteigerung zu rechnen. Dank der soliden gewachsenen Unternehmensstruktur verfügt die Kloiber GmbH über stabile Grundlagen um konjunkturellen Schwankungen Stand zu halten.

Umsatz und Ergebnis werden über den Werten von 2021 erwartet.

Viele Risiken, die im Teil "Risikobericht" beschrieben sind, bieten dem Unternehmen auch Chancen.

Nachfolgende Risiken bieten hervorragende Chancen:

- Umfeld, Branchen- und Wettbewerbsrisiken.



Aufgrund der hohen Qualität unserer Dienstleistungen haben wir uns von Konkurrenten am Markt ab. Wir bieten unseren Auftraggebern Planungssicherheit durch verkehrsträgerübergreifende Systempakete.

- der Erschließung neuer Absatzmärkte
- einer stabilen finanziellen Situation
- neuen innovativen Geschäftsentwicklungen

Die Kloiber GmbH arbeitet stets an der Weiterentwicklung des Unternehmens. Im Bereich der Digitalisierung sind wir auf dem neuesten Stand, was sich beispielsweise durch unsere Speditionssoftware Cargo-Support zeigt. Auch arbeiten wir aktuell an der Implementierung eines Dokumentenmanagementsystems (ELO).

Zusätzlich wird der Ausbau einzelner Geschäftsfelder vorangetrieben. Hier sind beispielsweise der Neubau des Containerbahnhofes in Gersthofen zu nennen, die Vergrößerung unseres Self-Storage-Angebots "Dein Depot". Zusätzlich konnten wir in Partnerschaft mit der BayWa die Errichtung einer LNG-Tankstelle umsetzen.

Im Jahr 2020 wurde in unserer Tankstelle in Petershausen eine Lotto-/Toto-Aannahmestelle eröffnet, die großen Anklang bei unseren Kunden findet.

Die Geschäftspolitik wird im Wesentlichen unverändert bleiben.

D. Risikobericht

Risikomanagementziele und -methoden

Vom Unternehmen wurden Maßnahmen getroffen, mit denen die Risikoerkennung, die Risikoanalyse und die Risikokommunikation sichergestellt werden.

In Übereinstimmung mit branchenüblichen Standards und gesetzlichen Bestimmungen hat die Kloiber GmbH ein Kontroll- und Risikomanagementsystem eingerichtet, um potentielle Risiken zu erkennen und über alle Funktionen hinweg beobachten und beurteilen zu können.

Unser Unternehmen verfügt über umfangreiche Planungs- und Kontrollinstrumente, um Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen und um wirksame Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden Risiken haben wir wirksame Steuerungs- und Kontrollsystem entwickelt und eingesetzt:

Die Elemente des Risikomanagementsystems sind

- die Risikosteuerung,
- das Risikocontrolling und
- das Risikoreporting.

Zu einem internen Überwachungssystem gehören:

- die Anwendung einheitlicher Richtlinien
- den Einsatz zuverlässiger Software
- Die Auswahl und Schulung qualifizierten Personals
- Arbeitsanweisungen
- Regelungen zur Vertretungsvollmacht
- Maßnahmen zur Funktionstrennung

Insbesondere in Hinblick auf die anhaltenden Belastungen aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden Kontrollmaßnahmen verstärkt. Hierzu zählen beispielsweise:

- laufende Überprüfung der Liquidität zur Deckung des kurzfristigen Bedarfs
- Senkung der Betriebskosten durch Reduzierung der Auftragsvergabe an Fremdfirmen
- Senkung der Betriebskosten durch kurzfristige Stilllegung eigener Fahrzeuge



Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken

Preisänderungsrisiken können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der in vielen Verträgen vereinbarten Preisgleitklauseln ist dieses Risiko jedoch minimiert.

Die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls prozesskritischer Informationssysteme wird durch deren regelmäßige Überprüfung und Sicherung der Daten reduziert.

Den finanzwirtschaftlichen Risiken, wie Bonitätsrisiken neuer Kunden und Forderungsausfallrisiken wurden durch den Abschluss einer Warenkreditversicherung sowie einer Anfechtungsversicherung entgegengetreten.

Weitere wesentliche Risiken

Umfeld-, Branchen- und Wettbewerbsrisiken

Die rasante Entwicklung der Inflationsrate, Abgabenerhöhungen und Preissteigerungen können zu einer Reduzierung der Nachfrage führen und sich somit negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken.

Mögliche Risiken für die Weltwirtschaft sehen in einem weiteren Anstieg der Rohstoffpreise. Lieferengpässen und geopolitischen Auseinandersetzungen.

Personalrisiken

Die Kloiber GmbH ist für die Realisierung ihrer strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen.

Vor allem im Speditionsbereich besteht großer Bedarf an qualifiziertem Personal, was unternehmensinterne Qualifizierungsmaßnahmen erfordert. Insbesondere dem strukturellen Fahrermangel versuchen wir entgegenzuwirken. Durch die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte, Initiativen zur Bindung unserer Mitarbeiter an unser Unternehmen, aber auch mit der Akquirierung von Fachpersonal aus dem Ausland versuchen wir dieses Risiko so gering wie möglich zu halten.

Wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotentiale

Unsicherheiten könnten entstehen aus:

- der weiteren konjunkturellen Entwicklung
- Verschärfung der Wettbewerbssituation

Rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale

Unsicherheiten könnten entstehen aus:

- verschärfenden gesetzlichen Auflagen hinsichtlich Umwelt- und Gesundheitsschutz

E. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung (§ 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB) werden nicht betrieben.

F. Bestehende Zweigniederlassungen

Die Niederlassungen sind in den vergangenen Jahren konstant gewachsen.

Neben dem Standort in Petershausen bestehen Zweigniederlassungen in München und Gersthofen. Zum Ausbau unseres Self-Storage-Angebots wurden im Jahr 2022 zusätzliche Flächen in Unterschleißheim angemietet.

G. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Zahl unserer Mitarbeiter von 175 um 6,29 % auf 186 erhöht. Beschäftigt waren 141 Vollzeit- sowie 45 Teilzeitkräfte und Aushilfen.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,50 % auf 7.530.983,65 EUR.

Mit 6.158.129,63 EUR entfielen davon 81,77 % auf Löhne und Gehälter.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr leisteten wir Zahlungen für Altersvorsorge in Höhe von 82.229,80 EUR.

Wir haben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr in beträchtlichem Umfang Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter durchgeführt.

Im Mittelpunkt standen Maßnahmen zur Fahr- und Ladungssicherheit sowie dem Umgang mit Gefahrgut.



Im Geschäftsjahr befanden sich im Jahresdurchschnitt zwei junge Menschen in der Ausbildung. Allen geeigneten Auszubildenden wurde ein Arbeitsplatz angeboten.

Des Weiteren sind wir bestrebt unsere Führungspositionen mit Frauen zu besetzen. Die von uns angestrebte Frauenquote liegt bei 30% und soll möglichst innerhalb der kommenden 5 Jahre erfüllt werden. Mangels geeigneter Bewerberinnen konnten die Zielvorgaben aktuell nicht erfüllt werden.

Die Wahrung der Arbeitnehmerbelange bildet eine wesentliche Komponente unserer Personalpolitik. Insbesondere die Gewährung der Geschlechtergleichstellung, die Förderung des sozialen Dialogs und die Achtung der Menschenrechte werden in den Vordergrund gestellt. Der Gesundheitsschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz sind zu jeder Zeit sichergestellt.

Das Unternehmen hat sich zur kontinuierlichen Verbesserung der Leistungen in Umweltschutz und Sicherheit verpflichtet.

Die Zukunft unserer Kinder liegt heute in unserer Hand. Wir setzen deshalb Hebel an und engagieren uns regional in der pädagogischen Ausbildung und schützen die Umwelt durch klimaschonende Transporte.

Als regional stark verwurzeltes Unternehmen kooperieren wir dazu in der betrieblichen Ausbildung mit verschiedenen Schulen und unterstützen in Petershausen den Waldkindergarten sowie den Aufbau einer freien Schule.

Wir ermöglichen außerdem betriebliche Praktika für Schüler und Studenten, um ihnen einen Einblick in die zukunftssträchtige Branche der Transportlogistik zu gewähren.

Auf langen Strecken die Schiene und auf kurzen Distanzen der flexible LKW - aus diesem Antrieb realisieren wir mit unseren Kunden umweltgerechte Logistik bei höchster Versorgungsqualität. Damit übernehmen wir heute die Verantwortung für die Ressourcen von morgen.

Umweltbewusstes Handeln, zum einen durch die intensive Teilnahme am kombinierten Verkehr und Nutzung eines Blockheizkraftwerkes bzw. der Solarthermie für den eigenen Energiebedarf, sowie der Betrieb von Photovoltaikanlagen, sind für die Gesellschaft selbstverständlich. Dieses Umweltbewusstsein wird auch durch den Neubau in Augsburg bewiesen, welcher höchsten Energieeffizienznormen entspricht. Es wurde nach den Vorschriften der Energieeinsparverordnung (EnEV) mit einer zusätzlichen Unterschreitung von 20 % gebaut. Im Juni 2021 wurde in einen neuen, energetisch höchsten Standard entsprechendes Bürogebäude umgezogen. Auch dort wird eine PV Anlage betrieben

Ziel unserer umweltpolitischen Maßnahmen ist die Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften und Auflagen sowie der darüber hinaus gehende Schutz der Umwelt.

Die notwendige Aufstockung des firmeneigenen PKW-Fuhrparks wurde im Jahr 2019 mit der Investition in drei Elektrofahrzeuge umgesetzt. Im LKW Fuhrpark wurden für die Automotiv Verkehre BMW zwei Erdgas Fahrzeuge angeschafft (CNG). Hier wird CO² zu 20% und Feinstaub zu 90% reduziert. In 2021 wurden fünf LNG (Erdgas verflüssigt) LKW beschafft, vier weitere sind in Bestellung.

Alle gesetzlichen Vorschriften und Auflagen zum Schutz der Umwelt wurden eingehalten.

Petershausen, den 31.08.2022

Ferdinand Kloiber, Geschäftsführer der GmbH

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	24.441.126,61	23.448.035,16
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	81.853,00	100.727,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	81.853,00	100.727,00
II. Sachanlagen	24.342.023,61	23.330.058,16
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.684.198,32	14.887.112,32
2. technische Anlagen und Maschinen	507.802,00	607.353,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.043.231,00	7.746.299,00



	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.106.792,29	89.293,84
III. Finanzanlagen	17.250,00	17.250,00
1. Beteiligungen	17.250,00	17.250,00
B. Umlaufvermögen	18.903.390,83	17.997.445,84
I. Vorräte	1.865.700,79	1.325.578,95
1. fertige Erzeugnisse und Waren	1.554.377,15	1.325.578,95
2. geleistete Anzahlungen	311.323,64	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.178.470,81	13.210.820,01
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.020.800,69	5.806.134,80
2. Forderungen gegen Gesellschafter	208.779,62	4.570,65
3. sonstige Vermögensgegenstände	7.948.890,50	7.400.114,56
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.927.394,90	6.842.390,39
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.859.219,23	3.461.046,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	59.186,91	58.915,11
Aktiva	43.403.704,35	41.504.396,11
Passiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	33.168.016,35	30.236.387,48
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Bilanzgewinn	33.142.451,76	30.210.822,89
davon Gewinnvortrag	30.210.822,89	28.707.322,26
B. Rückstellungen	3.661.761,90	3.125.130,97
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	729.989,00	645.964,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	42.032,00
3. sonstige Rückstellungen	2.931.772,90	2.437.134,97
C. Verbindlichkeiten	6.573.633,24	8.142.877,66
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.132.667,40	4.491.024,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	445.197,40	2.358.356,71
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.687.470,00	2.132.667,40
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.562.807,74	3.118.567,34
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.562.807,74	3.118.567,34



	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.271,19	29.768,97
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.271,19	29.768,97
4. sonstige Verbindlichkeiten	876.886,91	503.517,24
davon aus Steuern	565.668,06	189.538,37
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	38.251,33	51.618,22
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	876.886,91	503.517,24
D. Rechnungsabgrenzungsposten	292,86	
Passiva	43.403.704,35	41.504.396,11

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Umsatzerlöse	68.452.734,70	52.208.897,92
2. andere aktivierte Eigenleistungen	17.062,00	112.912,33
3. sonstige betriebliche Erträge	601.361,10	400.465,51
davon Erträge aus der Währungsumrechnung		414,03
4. Materialaufwand	49.959.347,70	36.434.794,81
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	33.798.726,37	23.971.250,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.160.621,33	12.463.544,70
5. Personalaufwand	7.530.983,65	6.940.834,31
a) Löhne und Gehälter	6.158.129,63	5.600.477,27
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.372.854,02	1.340.357,04
davon für Altersversorgung	82.229,80	71.865,68
6. Abschreibungen	3.165.679,88	3.147.058,25
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.161.541,23	3.147.058,25
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	4.138,65	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.101.948,69	3.735.813,63
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	19,18	752,52
8. Erträge aus Beteiligungen	333,74	464,33
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96.721,60	77.761,41



	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	140.810,94	208.719,15
davon sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Abzinsung	40.810,46	56.457,54
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.321.103,55	811.642,71
12. Ergebnis nach Steuern	2.948.338,73	1.521.638,64
13. sonstige Steuern	16.709,86	18.138,01
14. Jahresüberschuss	2.931.628,87	1.503.500,63
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	30.210.822,89	28.707.322,26
16. Bilanzgewinn	33.142.451,76	30.210.822,89

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Kloiber GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Petershausen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	München
Register-Nr.:	81912

Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die nachfolgenden, zusätzlichen Angaben sind bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage zu beachten:

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.



Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen 729.989,00 EUR.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter sind in der Geschäftsjahresabschreibung enthalten.

Die kumulierten Abschreibungen betrugen zum Beginn des Geschäftsjahres:	25.040.741,73 Euro
---	--------------------

Die kumulierten Abschreibungen betrugen am Ende des Geschäftsjahres:	26.988.242,61 Euro
--	--------------------

Zu den Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen und Abgängen sowie Umbuchungen im Laufe des Geschäftsjahres sind folgende Angaben zu machen:

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt 71.398,00 EUR.

Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

Gesamtbetrag gemäß Ausschüttungssperre	EUR
Berechnung Pensionsrückstellung	71.398,00

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Teilwertverfahren angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	1,87	%
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	1,75	%
zugrunde gelegte Sterbetafel	Heubeck Richttafeln 2018 G	

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 71.398,00 EUR.



Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

	TEUR
Personalkosten	682
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	46
Jahresabschluss	53
Rückbauverpflichtung	2.029
Sonstige Risiken	122
Gesamt	2.932

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 401.742,00 EUR (Vorjahr: 723.174,00 EUR).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt 2.132.667,40 EUR.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit größer 5 Jahre	Sicherung	Vermerk
	Betrag EUR	Betrag EUR	
gegenüber Kreditinstituten	401.742,00	2.132.667,40	- 1 -

Die Nummern der Sicherungsvermerke bedeuten:

- 1 = Pfandrecht an unbeweglichen Sachen
- 2 = Pfandrecht an beweglichen Sachen
- 3 = Pfandrecht an übertragbaren Rechten
- 4 = Sicherungsübereignung Vorräte
- 5 = Sicherheitsabtretung Forderungen
- 6 = Eigentumsvorbehalt

Latente Steuern

Von der Möglichkeit, einen Aktiv-Posten für latente Steuererträge zu bilden wurde kein Gebrauch gemacht.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen laut Auskunft des Geschäftsführers nicht.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Tätigkeitsbereich	Umsatz EUR
Erlöse Tankstelle	31.197.386,65
Erlöse Depot	2.446.092,88
Erlöse Fuhrunternehmen	34.252.267,81
Erlöse Sonstiges	565.343,32
Erlösschmälerungen	-8.355,96
Gesamt	68.452.734,70
Geographisch bestimmter Markt	Umsatz EUR
Inland	52.620.089,59
Europäische Union	10.040.129,72
Drittland	5.792.515,39
Gesamt	68.452.734,70

Aus Dauerschuldverhältnissen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen resultierten jährliche Belastungen in Höhe von 1.879.343,64 EUR. Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen bezogen auf die Restlaufzeiten der Dauerschuldverhältnisse beträgt 8.747.115,50 EUR.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	127,00
Angestellte	58,00
leitende Angestellte	1,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	186,00
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	141,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	45,00

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Vergütungen der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gewährte Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführer

Zu den zu Gunsten einzelner Geschäftsführer vergebenen Krediten wird berichtet:

Kreditentwicklung	Betrag EUR
Stand bisheriger Kredite	4.570,65
Rückzahlungen im Berichtsjahr	8.111,33
Neuvergaben im Berichtsjahr Verrechnungskonto	12.320,30
Neuvergaben im Berichtsjahr Kredite	200.000,00
= neuer Kreditbestand	208.779,62

Es handelt sich hierbei um ein Verrechnungskonto für kurzfristige Auslagen, das nicht verzinst wird. Der Ausgleich des Verrechnungskontos erfolgt laufend.

Des Weiteren gewährte die Gesellschaft am 25.08.2021 ein Darlehen an den Gesellschafter in Höhe von 200.000,00 Euro. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 25.08.2023 und wird mit einem Satz von 1,5% p.a. verzinst. Das Darlehen ist endfällig. Vorzeitige Tilgungen sind jederzeit möglich.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Laufe des Geschäftsjahres führte das Unternehmen die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch:

Name	Art der Beziehung	Art der Geschäfte	Wert der Geschäfte	Weitere für die Beurteilung der Finanzlage notwendige Anga- ben
Kloiber	nahestehendes	Darlehensforderung	5.385.000,00 €	Laufzeit 20 Jahre
Grundstücks KG	Unternehmen			Verzinsung 1,5% p.a. Rückzahlung 30.06.2038
Kloiber	nahestehendes	Darlehensforderung	100.000,00 €	Laufzeit 2 Jahre
Immobilien KG	Unternehmen			Verzinsung 1,5 % p.a.
Kloiber	nahestehendes	Darlehensforderung	850.000,00 €	Laufzeit 1 Jahr
Logistik GmbH	Unternehmen			Verzinsung 1,0 % p.a.
Kloiber				
ErbenG	nahestehende	Darlehensforderung	147.500,00 €	Laufzeit 2 Jahre
	Personen			Verzinsung 1,5 % p.a.
Kloiber Ferdinand	nahestehende	Darlehensforderung	200.000,00 €	Laufzeit 2 Jahre
und Susanne	Personen			Verzinsung 1,5 % p.a.
Kloiber Logistik	nahestehendes	Fremdleistungen	12.445.985,18 €	Transportleistungen
GmbH	Unternehmen			Kred. 71188

Honorar des Abschlussprüfers



Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 13.000,00 EUR.

Es wurden ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen erbracht.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung beschließt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung:

Der Jahresüberschuss beträgt 2.931.628,87 EUR.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrages in Höhe von 30.210.822,89 EUR ergibt sich ein Betrag von 33.142.451,76 EUR, der zu verwenden ist.

Auf neue Rechnung werden 33.142.451,76 EUR vorgetragen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Petershausen, den 31.08.2022

gez. Ferdinand Kloiber, Geschäftsführer der GmbH

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 31.08.2022 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Kloiber GmbH, Petershausen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kloiber GmbH, Petershausen, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kloiber GmbH, Petershausen, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter [<https://www.idw.de/idw/verlaubarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie>] eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Landshut, den 02.09.2022

BBT Control Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Florian Bendel, Wirtschaftsprüfer